



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

20. September 2001

***Sperrfrist:
Donnerstag, 20. September 2001, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)***

**STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN
IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:
Juli 2001**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Juli 2001 insgesamt 525,7 Mrd EUR (siehe Tabelle 1). Die Tilgungen beliefen sich auf 472,2 Mrd EUR. Damit ergab sich ein Nettoabsatz dieser Schuldverschreibungen von insgesamt 53,5 Mrd EUR. Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug Ende Juli 7 590,0 Mrd EUR. Das jährliche Wachstum des Umlaufs ging von 7,8 % im Juni 2001 (diese Rate wurde von 7,6 % nach oben revidiert) auf 7,5 % im Juli zurück.

Der Bruttoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Berichtsmonat insgesamt 392,7 Mrd EUR. Da sich die Tilgungen auf insgesamt 385,6 Mrd EUR beliefen, lag der Nettoabsatztilgungen dieser Schuldverschreibungen bei 7,1 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen machte im Juli 8,8 % aus und blieb damit gegenüber dem Vormonat unverändert.

Der Bruttoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet belief sich im Juli 2001 auf 133,0 Mrd EUR. Die Tilgungen betrugen im Berichtsmonat 86,6 Mrd EUR. Damit ergab sich ein Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von 46,4 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen langfristigen Schuldverschreibungen ging von 7,7 % im Juni auf 7,3 % im Juli zurück.

Nach Währungen aufgedgliedert, lag der Anteil des Bruttoabsatzes auf Euro lautender Schuldverschreibungen an allen Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, bei 94,0 %. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen erhöhte sich von 6,2 % im Juni 2001 auf 6,4 % im Juli.

Was die Emissionstätigkeit des privaten Sektors im Hinblick auf Euro-Schuldverschreibungen angeht (siehe Tabelle 2), so betrug der Nettoabsatz des MFI-Sektors im Berichtsmonat 18,0 Mrd EUR. Die

Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen Schuldverschreibungen verringerte sich von 6,5 % im Juni auf 6,3 % im Juli 2001. Der Nettoabsatz durch nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften belief sich im Berichtsmonat auf 16,6 Mrd EUR. Die jährliche Wachstumsrate des Umlaufs an Schuldverschreibungen dieses Sektors lag im Juli mit 32,6 % weiterhin auf einem hohen Niveau; im Vormonat hatte sie 32,5 % betragen. Der Nettoabsatz nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften belief sich im Juli 2001 auf 8,3 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von diesen Gesellschaften begebenen Schuldverschreibungen verharrte im Juli mit 21,6 % nahezu auf dem Niveau des Vormonats (21,7 %).

Bei den von öffentlichen Haushalten begebenen auf Euro lautenden Schuldverschreibungen belief sich der Nettoabsatz durch Zentralstaaten im Berichtsmonat auf 1,7 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Zentralstaaten begebenen Schuldverschreibungen stieg von 2,6 % im Juni auf 2,8 % im Juli. Der Nettoabsatz der sonstigen öffentlichen Haushalte belief sich im Juli 2001 auf 3,5 Mrd EUR, und das jährliche Wachstum des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen erhöhte sich von 14,0 % im Juni auf 15,2 % im Juli.

Wertpapierstatistiken und Erläuterungen werden unter „Statistics“, „Euro area securities issues statistics“ auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int/stats/>) zur Verfügung gestellt. Die Daten werden monatlich aktualisiert und können als Abbildungen im PDF-Format sowie als CSV-Dateien heruntergeladen werden. Darüber hinaus sind die in den Tabellen 3.5 und 3.6 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten Daten zu den Wertpapieremissionen auf der Website der EZB unter „Euro area statistics – download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2

Emissionen auf Euro¹⁾ lautender Wertpapiere von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet²⁾ nach Emittentengruppen³⁾

(Mrd EUR)

	Q3-2000			Q4-2000			Q1-2001			Q2-2001			Juni 2001			Juli 2001			Ende Juli 2000	Ende Juli 2001	Ende Juni 2001	Ende Juli 2001
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁴⁾	
Insgesamt	1.105,7	1.014,3	91,4	1.133,2	1.114,6	18,6	1.554,3	1.407,8	146,5	1.598,0	1.459,2	138,8	503,3	454,4	48,9	494,4	446,3	48,0	6.401,7	6.914,9	6,2	6,4
- davon																						
MFIs (einschließlich Eurosystem)	656,4	618,3	38,1	705,3	708,4	-3,1	986,6	907,3	79,3	1.049,1	1.020,3	28,8	326,7	308,0	18,7	297,8	279,8	18,0	2.398,0	2.551,8	6,5	6,3
Kurzfristig	532,6	537,4	-4,9	589,6	602,5	-12,9	827,4	808,0	19,4	925,5	928,5	-3,0	282,2	280,0	2,2	244,7	248,7	-4,0	264,7	259,0	0,9	-2,2
Langfristig	123,8	80,8	43,0	115,6	105,9	9,8	159,2	99,2	60,0	123,7	91,8	31,8	44,5	28,0	16,5	53,1	31,1	22,0	2.133,3	2.292,7	7,2	7,4
Nichtmonetäre finanzielle																						
Kapitalgesellschaften	36,4	16,4	20,0	42,3	20,1	22,2	32,7	22,4	10,3	39,5	17,9	21,6	12,9	6,4	6,4	20,3	3,7	16,6	233,4	309,5	32,5	32,6
Kurzfristig	7,3	7,4	-0,1	7,6	7,3	0,4	8,7	8,1	0,6	8,8	8,7	0,1	2,7	3,0	-0,3	2,3	2,5	-0,2	4,6	5,0	24,3	9,6
Langfristig	29,1	8,9	20,2	34,6	12,8	21,8	24,0	14,3	9,7	30,7	9,2	21,5	10,1	3,4	6,7	18,0	1,2	16,8	228,8	304,5	32,6	33,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	179,4	164,8	14,6	180,4	163,8	16,6	217,2	197,9	19,3	234,4	211,6	22,8	75,1	69,9	5,2	83,9	75,6	8,3	349,3	424,7	21,7	21,6
Kurzfristig	162,9	158,0	4,9	162,1	157,4	4,7	196,9	189,0	8,0	205,1	202,2	2,9	64,6	66,4	-1,7	75,2	72,1	3,1	77,3	100,4	27,8	30,0
Langfristig	16,5	6,7	9,7	18,3	6,4	11,9	20,2	8,9	11,3	29,3	9,3	19,9	10,5	3,5	7,0	8,7	3,5	5,2	272,0	324,3	20,0	19,2
Zentralstaaten (Bund)	223,2	207,9	15,3	192,6	214,5	-21,9	304,8	271,2	33,6	266,7	203,8	62,9	87,0	68,1	18,9	87,5	85,8	1,7	3.317,9	3.510,1	2,6	2,8
Kurzfristig	115,9	116,0	-0,1	87,1	112,8	-25,7	137,2	107,3	30,0	125,2	124,8	0,4	37,4	44,7	-7,3	44,9	40,9	4,0	263,7	280,8	1,2	4,2
Langfristig	107,3	91,9	15,4	105,5	101,7	3,8	167,6	163,9	3,6	141,6	79,0	62,5	49,6	23,4	26,2	42,6	44,8	-2,2	3.054,2	3.229,3	2,7	2,7
Sonstige öffentliche Haushalte	10,3	7,0	3,3	12,7	7,8	4,8	13,0	9,1	3,9	8,3	5,6	2,7	1,6	2,0	-0,4	4,9	1,5	3,5	103,1	118,8	14,0	15,2
Kurzfristig	5,4	4,9	0,5	5,1	4,9	0,2	5,0	5,3	-0,3	4,4	4,6	-0,2	1,1	1,5	-0,4	2,6	0,9	1,6	2,9	3,6	-11,4	22,2
Langfristig	4,9	2,1	2,8	7,6	2,9	4,7	8,0	3,8	4,2	3,8	1,0	2,8	0,5	0,5	0,0	2,4	0,5	1,9	100,2	115,2	14,5	15,0

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Ab dem 1. Januar 2001 sind Angaben zu Griechenland enthalten. Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S132), Gemeinden (S133) und Sozialversicherung (S134).

4) Alle Wachstumsraten beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet einschließlich Griechenlands. Veränderungsdaten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren, bereinigt.